

Gnade Gottes

Was bedeutet Gottes Gnade? Wie würdest du Gottes Gnade beschreiben?

(Gesprächsrunde)

Laut Wikipedia:

Gnade ist eine wohlwollende, freiwillige Zuwendung.

Der Bedeutungsraum der Gnade:

Das Gegenteil von Gnade ist Gnadenlosigkeit. Fordert jemand gnadenlos sein Recht ein, heisst das, dass der Beschuldigte seine gerechte Strafe erhält. Lässt ein Ankläger hingegen Gnade walten, wird dem Beschuldigten die Strafe ganz oder teilweise erlassen.

Redewendungen und Zitate:

- Gnade wird auch als Wohlgefallen bei Autoritäten oder höher gestellten Menschen bezeichnet: *Er steht beim König in besonderen Gnaden.*

In der christlichen Theologie ist die göttliche Gnade (lat. gratia, griech. charis) ein zentraler Begriff, besonders im Zusammenhang mit der Erlösung. 'Charis' wird übersetzt mit gewährte oder ersehnte Freundlichkeit, Wohltat, Dank, Dankbarkeit, Gunst, Annahme.

Es bezeichnet eine Gunst, die ohne Erwartung von Vergeltung oder Gegenseitigkeit gewährt wird, die absolute Freiheit der Barmherzigkeit Gottes gegen die Menschen, die ihren einzigen Beweggrund in der Güte und Freimütigkeit des Gebers hat; es meint unverdiente Gunst.

Im Neuen Testament steht 'Charis' vielfach im Gegensatz zu 'erga' = Werke. Diese beiden schließen sich dann gegenseitig aus, wenn es sich um Werke handelt, die getan werden, um vor Gott gerecht zu werden. Bei Paulus erscheint das Gegenteil von Gnade aus dem Gesetz, die Tora, also die 5 Bücher Mose.

'Charis' wird auch in allgemeiner Bedeutung gebraucht. Das Wort hat aber durch Paulus seinen vollen Klang bekommen. Bei ihm bezeichnet es den einen Erweis der Liebe Gottes zur Welt, der in Christus Wirklichkeit geworden ist. Paulus gebraucht das Wort am häufigsten in der Bibel.

Im christlich-religiösen Sinn ist das Gegenteil von Gnade auch die Ferne von Gott und damit das Ausgeliefertsein an die Begierden des natürlichen Menschseins.

Gnade ist alles, was wir von Gott bekommen ohne es zu verdienen.

Gnade ist ewig!

Psalm 100 - Ein Psalm zum Dankopfer

Jauchzet dem HERRN, alle Welt! [2](#) Dienet dem HERRN mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken! [3](#) Erkenntet, dass der HERR Gott ist! Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide. [4](#) Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, / zu seinen Vorhöfen mit Loben; danket ihm, lobet seinen Namen! [5](#) Denn der HERR ist freundlich, / und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

Psalm 117, 2

Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Halleluja!

Gnade ist unendlich!

Psalm 108, 57

Denn deine Gnade reicht, so weit der Himmel ist, und deine Treue, so weit die Wolken gehen.

Gnade durch Jesus!

Johannes 1, 14-17

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

[15](#) Johannes gibt Zeugnis von ihm und ruft: Dieser war es, von dem ich gesagt habe: Nach mir wird kommen, der vor mir gewesen ist; denn er war eher als ich. [16](#) Und von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. [17](#) Denn das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Durch die Gnade des Herrn Jesus selig werden.

Apostelgeschichte 15,11

Vielmehr glauben wir, durch die Gnade des Herrn Jesus selig zu werden, ...

Welche Voraussetzung braucht es um Gnade anzunehmen?

Der Mensch muss Gott Recht geben über sein Urteil über den Menschen:

Psalm 130, 3

Wenn du, HERR, Sünden anrechnen willst - Herr, wer wird bestehen?

Römer 3, 22-23

Nun aber ist ohne Zutun des Gesetzes die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, offenbart, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten. [22](#) Ich rede aber von der Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jesus Christus zu allen, die glauben. Denn es ist hier kein Unterschied: [23](#) sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten, ..

Römer 3, 9

Was sagen wir denn nun? Haben wir Juden einen Vorzug? Gar keinen. Denn wir haben soeben bewiesen, dass alle, Juden wie Griechen, unter der Sünde sind, [10](#) wie geschrieben steht: »Da ist keiner, der gerecht ist, auch nicht einer.

1. Könige 8, 46

Wenn sie an dir sündigen werden - denn es gibt keinen Menschen, der nicht sündigt ...

Römer 5, 12

Deshalb, wie durch "einen" Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und der Tod durch die Sünde, so ist der Tod zu allen Menschen durchgedrungen, weil sie alle gesündigt haben.

Wir müssen klar anerkennen, dass wir Sünder sind und uns unsere Sünden von Gott trennt. Das „Schwarze“ in meinem Leben muß mir bewusst sein, dam das „Helle“ strahlen kann.

Römer 3, 24

... und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.

Römer 4, 4-5

Dem aber, der mit Werken umgeht, wird der Lohn nicht aus Gnade zugerechnet, sondern aus Pflicht. Dem aber, der nicht mit Werken umgeht, glaubt aber an den, der die Gottlosen gerecht macht, dem wird sein Glaube gerechnet zur Gerechtigkeit.

Römer 4, 8

Durch Gottes Gnade werden uns unsere Sünden nicht zugerechnet.
Selig ist der Mann, dem der Herr die Sünde nicht zurechnet!

Sondern Jesus werden sie zugerechnet:

Römer 4, 21-25

Denn er (Abraham) zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark im Glauben und gab Gott die Ehre [21](#) und wusste aufs allergewisseste: Was Gott verheißt, das kann er auch tun. [22](#) Darum ist es ihm auch »zur Gerechtigkeit gerechnet worden« (1.Mose 15,6). [23](#) Dass es ihm zugerechnet worden ist, ist aber nicht allein um seineswillen geschrieben, [24](#) sondern auch um unserwillen, denen es zugerechnet werden soll, wenn wir glauben an den, der unsern Herrn Jesus auferweckt hat von den Toten, [25](#) welcher ist um unsrer Sünden willen dahingegeben und um unsrer Rechtfertigung willen auferweckt.

Durch den Glauben an Jesus haben wir Frieden mit Gott und Zugang zu Gottes Gnade und haben Zukunft in seiner zukünftigen Herrlichkeit.

Römer 5, 1-2

Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus; durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit, die Gott geben wird.

Paulus schreibt in 1. Korinther 15, 10

Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. Und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle; nicht aber ich, sondern Gottes Gnade, die mit mir ist.

Was bedeutet das praktisch für uns? (Gesprächsrunde)

Jesaja 63, 7

Ich will der Gnade des HERRN gedenken und der Ruhmestaten des HERRN in allem, was uns der HERR getan hat, und der großen Güte an dem Hause Israel, die er ihnen erwiesen hat nach seiner Barmherzigkeit und großen Gnade.

Römer 12,3

Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass niemand mehr von sich halte, als sich's gebührt zu halten, sondern dass er maßvoll von sich halte, ein jeder, wie Gott das Maß des Glaubens ausgeteilt hat.

2. Korinther 12,9

Und er hat zu mir gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit, damit die Kraft Christi bei mir wohne.

Das bedeutet für uns?

Durch die rettende Gnade Gottes habe ich Gemeinschaft mit Gott. Ich bin durch IHN gerettet und frei gesprochen.